



SEINS.fiction

TOBOSO Theater, Essen

Ein Haus, das im Nichts verschwindet. Zurück bleiben vier Menschen im Ausnahmezustand. Eines wissen sie aber genau: Ein neues Haus muss her. Wie soll es aussehen, wer darf hier wohnen? TOBOSO hat Jugendliche zu Themen der Selbstwahrnehmung, Weltanschauung und ihren Wünschen befragt. Die widersprüchlichen Antworten sind Ausgangspunkt für «SEINS.fiction»: Was wissen wir – von uns, von den anderen? Wer hat Recht? Lässt sich ein Haus erdenken, in dem alle Platz finden?

Theater Winterthur,
Foyertheater

Montag 17. Mai, 19.00 Uhr
Dienstag 18. Mai, 10 + 14 Uhr

Ab 13 Jahren
Dauer: 60 Min.

Regie: Fabian Sattler
Spieler*innen: Lisa Balzer,
Moritz Fleiter, Charlotte Kath,
Sindy Tscherrig
Text: Annette Pfisterer
Ausstattung: Sandra Becker
Video: Eva Czaya, Okba Hazeem



All about nothing

pulk fiktion, Köln

Werde ich zu der, die ich bin, durch das, was ich habe? Kann ich alles werden, wenn ich nur fest genug an mich glaube? Was heisst es, mitten im Überfluss arm zu sein? Basierend auf Recherchen erzählt das Stück von Jugendlichen in einer von Konsum geprägten Gesellschaft. Die performative Collage entwirft mit Sprache, Tanz, Projektionen, Musik und O-Tönen der Jugendlichen eine fiktive Armutsbiografie, die unerwartete Perspektiven jenseits von Stigma und Romantisierung eröffnet.

Theater am Gleis

Dienstag 18. Mai, 10 + 19 Uhr

Ab 13 Jahren, Dauer: 60 Min.

Regie: Hannah Biedermann,
Eva von Schweinitz
Darsteller*innen: Norman
Grotegut, Elisabeth Hofmann,
Manuela Neudegger,
Sebastian Schlemminger
Ausstattung:
Stephanie Zurstège
Choreografie: Elisa Hofmann
Sounddesign/computer-
gesteuerte Elemente:
Sebastian Schlemminger